

Künstlerische Vita Bene Reinisch

1991 in Würzburg geboren, als Spross einer Akademiker Familie im erzkonservativen Fulda aufgewachsen ist Bene Reinisch 2017 in seiner Wahlheimat Hamburg innerlich und mittlerweile auch künstlerisch angekommen.

Wie bei so vielen Kabarettisten begann sein Werdegang im zarten Alter von 8 Jahren – wie könnte es auch anders sein, als Zauberkünstler! In den darauffolgenden Jahren konnte er sich u.a. über den Titel „Mitteldeutscher Jugendmeister“ und „Deutscher Jugendvizemeister“ freuen und tourte in Folge durch zahlreiche nationale und internationale Städte. Im Gegensatz zu seinen ehemals zaubernden Kabarett-Kollegen kann Bene einen Eintrag im „Guinness-Buch der Rekorde“ vorweisen: Er hält einen Rekord als Teilnehmer der weltweit größten Zauber-Mixed-Show. Die Urkunde ziert heute sein Bad.

Nach dem Fachabitur studierte Bene (zur großen Freude seiner Eltern!) in Dortmund an der WAM-Medienakademie „Fernseh- und Radiojournalismus & Moderation.“ Von 2011 bis 2016 war er Kopf, Veranstalter und Moderator der regelmäßigen und stets ausverkauften Kleinkunst-Reihe „Your-Stage“ im Kulturkeller Fulda. In diesem Rahmen bewies er sich auch erstmals als Stand-Up Comedian. Benes erstes abendfüllendes Bühnenprogramm „Kein Bock mehr auf Jungfrauen“ feierte daraufhin im Jahr 2016 Premiere. „Finde einen Job in dem die Leute zu dir aufsehen“ hatten seine Eltern ihm damals gesagt. Kein Ding, dachte Bene, denn solange eine Bühne nur hoch genug ist, konnte er zumindest diesem Anspruch gerecht werden. In den folgenden Jahren trat er also deutschlandweit in zahlreichen Theatern und Mixed Shows auf, u.a. im Quatsch Comedy Club Berlin, bundesweit bei der „Komischen Nacht“, Friedrichsbau Stuttgart, Capitol Mannheim, dem Comedy Club Delmenhorst. Beim Mannheimer Comedy Cup lernte Bene schließlich seinen heutigen Mentor und Co-Regisseur Roland Junghans kennen.

Mittlerweile in Hamburg lebend, beschloss Bene künftig nicht nur seinen Humor, sondern auch relevante Inhalte auf die Bühne zu bringen. Das Ergebnis: Sein allererstes Kabarett-Programm „Die Bürde des Menschen“ – welches eigentlich im März 2020 hätte Premiere feiern sollen... Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt – und als sich Anfang 2021 eine Verlängerung der pandemischen Zwangspause abzuzeichnen begann, switchte Bene um, und entwickelte sein eigenes Internet-Format „Irgendwas.Mit.Meinung“, in dem er sich seit Ende Januar 21 wöchentlich jeweils mit einem aktuellen gesellschaftlich-politischen Thema beschäftigt.

www.benereinisch.de